

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Ortsgemeinde Wolken am Dienstag, 22. Januar 2019, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal I des Bürgerzentrums in Wolken Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Walter Hain –zugl. Schriftführer - waren anwesend:

Die Beigeordneten: Uwe Andres – 1. Beigeordneter -
Karlheinz Künster – 2. Beigeordneter –

die Ausschussmitglieder: Jörg Fein
Paul Flöck
Hans-Günter Hassel
Andreas Seul
Norbert Rausch
Andreas Blomeier -zugleich Fraktions-
vorsitzender der WWG –
Rene Rogalsky – als Stellvertreter für
Frank Röder –
Adalbert Würsch – als Stellvertreter für
Christian Nachtsheim -

entschuldigt fehlte der 3. Beigeordnete: Heinz Kaspers

entschuldigt fehlten die Ausschussmitglieder: Petra Heinen
Frank Röder
Christian Nachtsheim

außerdem waren anwesend: Ursula Werner-Gibbert – Fraktionsvor-
sitzende der CDU –
Thomas Schäfer, Verbandsgemeinde Rhein-
Mosel

1. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.
Herr Schäfer, Verbandsgemeinde Rhein-Mosel, hatte an alle anwesenden Ausschussmitglieder auch die aktuelle Finanzrechnung 2018 neu verteilt.
Diese wurde dann auch erläutert.
2. Der Haushaltsplan der Ortsgemeinde für 2019 wurde durch den Vorsitzenden sowie auch im Detail durch Herrn Schäfer eingehend erläutert und besprochen.
3. In der Vorlage wurden die Punkte
 - 1.000,00 € Machbarkeitsstudie für Einzelhandel und
 - 13.000,00 € Trennvorhang Goloring-Hallegestrichen. Hier ist derzeit kein Bedarf erkennbar.
4. Weiterhin gibt es folgende Anregungen durch den Ausschuss:

- Es sollte die Möglichkeit der Umlage bei dem Ausbau von Feldwegen überlegt werden (Satzung Verbandsgemeinde Rhein-Mosel)
- Es soll eine Anfrage an die Verbandsgemeinde Rhein-Mosel erfolgen, inwieweit die Ortsgemeinde Zuschüsse für ihren Betrieb der Goloring-Halle im Rahmen des Sportbereichs / KiTa-Nutzung erhalten kann.
- Die Verteilung der Prozentzahlen des Personals der Ortsgemeinde auf die jeweiligen Gewerke sollen neu angepasst werden.
z. B.: 60 % Personalkosten des Hallenwartes/Gemeindearbeiter

Dies wird bei dem Haushaltsplan 2020 neu überarbeitet und angepasst.

- Es fand eine Diskussion über die Aufstockung des Stundenansatzes von 4 auf 8 Stunden bei der 2. Bürokraft (Vertretung) statt. (Die Stelle ist derzeit nicht besetzt und kann bei Besetzung auch zeitlich begrenzt werden).
- Weiterhin soll geprüft werden, in welchem Umfang die Lärmschutzwand im Baugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“ umlagefähig ist.
Grundaussage: Sie ist umlagefähig!
- Der Punkt der Jugendarbeit, hier die Kosten für den Jugendpfleger, sollten auch an den Aufwand angepasst werden. Derzeit kommen ca. 10 Jugendliche in den Jugendraum.
- Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung „Im Wiesengrund“ kann nicht in der beschlossenen Form durchgeführt werden. Die Masten weisen Risse auf. Hier muss eine Ausschreibung für neue Masten erfolgen.
Nach derzeitigem Stand ist diese Maßnahme umlagefähig über die „Wiederkehrenden Beiträge“.
Die Umrüstung der Mastaufsatzleuchten in LED ist derzeit durch die Verwaltung gestoppt.

Der Haushaltsplan wurde als Empfehlung mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen an den Ortsgemeinderat weitergegeben.

Die Sitzung wurde um 22:15 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende – zugl. Schriftführer -: